

Vergnügen auf dem Rad

Neue Auflage von „Rund um Lüneburg“

Iz Lüneburg. Rund um Lüneburg heißt es am Pfingstsonntag wieder, wenn die diesjährige RTF (Rad-Touristik-Fahrt) der beiden Lüneburger Radsportvereine VfL und RSC startet. Auf ausgeschilderten Strecken in verkehrsarmen Gebieten zwischen Lüneburg und dem Wendland kann jeder nach seinem Leistungsvermögen die Streckenlänge und die Geschwindigkeit selbst bestimmen.

Diese für Jedermann offene Rennradveranstaltung ist kein Rennen. Wer es gemütlich mag, dem sollte die kleine Runde mit 43 km Streckenlänge ausreichen, wer sich dennoch mehr ins Zeug legen will, für den sind auch 81 km, 121 km und 153 km lange Strecken ausgeschildert.

An den Kontrollen und Verpflegungspunkten erwarten die Teilnehmer kostenlose isotonische Getränke, Äpfel, Schmalzbrote, Müsliriegel, Rosinenbrot und Jogurt zur Stärkung. Von den Krankenkassen wird die RTF im Rahmen der Bonus- und Gesundheitsprogramme anerkannt.

„Wir erwarten bis zu 800 Radler aus ganz Norddeutschland, je nach Wetterlage“, so Thomas Hassebrauck, der RTF-Fachwart des VfL Lüneburg. In enger Zusammenarbeit mit Behörden und Polizei wurde im Vorfeld die Sicherheit der Strecke optimiert. Für die Aufmerksamkeit an Gefahrenpunkten werden Schilder gedruckt und neue Wegweiser sollen die



Auf unterschiedlich langen, verkehrsarmen Strecken zwischen Lüneburg und Wendland können Radler die Landschaft erkunden und etwas für ihre Gesundheit tun. Foto: nh

Orientierung auf dem Veranstaltungsgelände und der Strecke verbessern.

Bei hoffentlich herrlichem Frühlingswetter geht es an den Start. Der ist am Gymnasium

Johanneum in der Theodor-Heuss-Straße von 9 bis 11 Uhr. Das Startgeld beträgt 5,00 Euro für BDR-Mitglieder und 8 Euro für Nichtmitglieder. Der Helm ist ebenso wie die Beachtung

der Straßenverkehrsordnung Pflicht. Streckenkarten, Anfahrtsskizzen und weitere Informationen im Internet unter: radsport-lueneburg.de oder www.rtf-lueneburg.de

Gute Bilanz im Faustball

Iz Bardowick. Die Faustballteams des TSV Bardowick haben in ihren Spielklassen ihre vorderen Tabellenplätze zunächst einmal gesichert.

In der Regionalliga gewannen die Frauen gegen den Wardenburger TV II in zwei Sätzen 11:9 und 11:7, musste sich aber gegen die Bundesligareserve des SV Moslesfehn mit 11:13 und 7:11 geschlagen geben. Das Team nimmt mit 4:6 Punkten einen Mittelplatz ein.

Bardowick II setzte sich in der Bezirksoberliga mit drei Siegen gegen TuS Oldendorf, TSV Hagenah II und MTV Oldendorf und einer Niederlage gegen Düdenbüttel III auf Platz zwei in der Tabelle fest.

Auf der heimischen Anlage wahrten die Männer ihre Aufstiegschance in der Verbandsliga mit zwei 2:0-Erfolgen gegen SV Moslesfehn II und TV Brettorf III. Gegen Brettorf IV hatte die Mannschaft große Abwehrprobleme, verlor verdient mit 7:11 und 8:11. Mit 8:4 Punkten liegt die Mannschaft aber nur zwei Punkte hinter Spitzenreiter Wangersen zurück.